

# *pfarreiblatt*

**4/2010** 1. bis 30. April **Katholische Pfarrei St. Martin Root**

# Auferstehen

Ostern

# Auferstehen

**Ostern ist die Erfahrung, dass Brüche in unserem Herzen und Leben sein dürfen, eine Chance zur Ganzheitlichkeit bilden und nicht das letzte Wort haben.**

Unmittelbar nach Kriegsende in Bosnien besuchte ich vor 14 Jahren Freunde, die ich während des Krieges beherbergt hatte. Am Ostersonntag ging ich morgens im Stadtzentrum von Sarajevo in den katholischen Gottesdienst. Da auch Diplomaten und Uno-Kaderleute zur Messe kamen, wimmelte es von schwer bewaffneten Soldaten und Bodyguards vor und in der Kirche. Es herrschte eine seltsame, gespannte Atmosphäre, die eher an Karfreitag erinnerte. Während der Predigt liess ich meinen Blick etwas durch die Kirche schweifen. Aus dem Chorraum drang ein eigenartiger Lichtstrahl in die Kirche. Ich suchte mit meinem Blick nach der Lichtquelle und plötzlich stockte mein Atem.

## Knospen im Bombenloch

Im grossen Chorfenster entdeckte ich ein Loch. Der ganze Torso des gekreuzigten Jesus war aus dem Fenster herausgeschossen oder durch Bombenerschütterungen zerbrochen. Durch dieses Loch drang klares Licht in die Kirche. Und an Stelle von beige-rosa-farbigem Glas entdeckte ich durch das Loch den stahlblauen Himmel und die sanft wehende Krone eines Kastanienbaums mit weiss blühenden Knospen. Der zerschossene Torso Jesu wies hinaus – auf das neue, blühende Leben und den Himmel. Plötzlich verstand ich auch den tieferen Sinn eines bis anhin rätselhaften Satzes des chassidischen Rabbi Menachem Mendel: «Das einzige



ganze Herz ist das gebrochene.» Nur Menschen, die Trauer, Verlust oder Trennung erfahren haben und deren Herz einmal richtig geblutet oder einen Bruch erlitten hat, wissen, worauf es in einer Beziehung ankommt und dass man andere Menschen mehr lieben kann als sich selbst. Nur ein gebrochenes Herz ist ein ganzes Herz.

## Mitgefühl im Leid

In Liebesliedern werden gebrochene Herzen meistens beklagt. Warum eigentlich? Wer sich ein unverletzliches Herz wünscht und immun sein möchte gegen Leid, Trauer und Verlust, verdrängt die Chance zu reifen, zu wachsen, Mitgefühl zu entwickeln und ein ganzer, ganzheitlicher Mensch zu werden.

Das Schöne oder vielleicht eher Tröstliche und Ermutigende an der christlichen Botschaft ist, dass wir gerade in der Situation des gebrochenen Herzens nicht alleine sind, sondern voll und ganz auf die Nähe, das Verständnis und die Solidarität der Person zählen und vertrauen kön-

nen, die Verachtung, Spott, Verrat, Zurückweisung, Leid und Tod in der extremsten Form erlitten hat – und gleichzeitig vorgelebt hat, dass Leid und Tod nicht das Ende bedeuten und das letzte Wort haben, sondern erlöst und gewandelt werden in wahre Liebe und Lebendigkeit.

## Frühling kommt!

Unsere Biografie enthält oftmals Brüche, unser Leben kommt uns manchmal als Sammelsurium von Fragmenten vor, und auch die Kirche, die Menschheit und die Erde ist voller Bruchlinien. Die österliche Erfahrung der Ganzheit im Gebrochenen kann uns heute helfen oder ermutigen, auf den neuen Frühling und die Kraft der Wandlung zu vertrauen. So müssen wir Brüche, wo immer sie entstehen, nicht mehr nur als negativ, als Misserfolg, Fehler und Übel abwerten, sondern können sie als Chance und Weg erkennen und annehmen, um ganz, heil, ganzheitlich und wahrhaft menschlich zu werden.

*Lukas Niederberger*

## Pfarrei aktuell

### Wenn Menschen teilen ...

... dann entstehen neue Möglichkeiten. Am Suppentag (28. Februar) stellte uns Frau Sandra Jaeggi das Projekt Zoodo vor. Die Kollekte in den Gottesdiensten und danach im Pfarreiheim hat den stolzen Betrag von Fr. 1804.60 ergeben. Dies ist ein grossartiges Ergebnis, das für die Waisenkinder viele neue Möglichkeiten eröffnet. Umgehend kam der Dank der Kinder zurück und diesen Dank möchte ich Ihnen weitergeben. Danken möchte ich an dieser Stelle auch Jenny Martellotta und Anita Senn, die die Suppe gekocht haben, und den Firmlingen, die mitgeholfen haben.

Lukas Briellmann



### Einsendeschluss

für das Mai-Pfarreiblatt ist  
der Dienstag, 13. April 2010

### Osterwoche in unserer Pfarrei Die Zuwendung Gottes überschreitet alle Grenzen



Dieses Bild von Oskar Kokoschka nimmt eindrucksvoll Bezug auf das Thema der diesjährigen Kampagne von Fastenopfer/Brot für alle. Oskar Kokoschka hat diese Lithographie 1946 in seinem Londoner Exil geschaffen. Nach dem Ende des Krieges hungerten unzählige Menschen im zerstörten Europa, vor allem Kinder. Auch heute ist der Hunger eine grausame Realität für Millionen von Menschen. Als Leidender neigt sich Christus vom Kreuz herab, um den vielen Leidenden der Welt zu helfen. In dieser kraftvollen Geste erhalten wir eine Ahnung der Osterhoffnung. Das Bild ist eine Einladung, sich in diese grosszügige Hinwendung Jesu hineinzugeben. Es ermutigt uns, beim Leiden und Tod nicht stehen zu bleiben, sondern uns auf unsere Mitmenschen hin zu öffnen und ihnen Brot und Hoffnung zu geben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie an diesem Osterfest etwas von dieser Zuwendung und Liebe Gottes erfahren, die alle Grenzen überwindet. Frohe Ostern!

Lukas Briellmann

### «Wachet und betet»

In Solidarität mit den leidenden Menschen weltweit laden wir Sie ein, in der Nacht vom Hohen Donnerstag auf Karfreitag in der Pfarrkirche Root Jesu Aufruf zu folgen und zu wachen und zu beten. Zu jeder vollen Stunde (ab 21.00 Uhr) bis Mitternacht gibt es einen kurzen Impuls durch das Pfarreiteam. Lassen Sie sich ein auf die eindruckliche Stimmung, die unsere Kirche in der Nacht ausstrahlt. Sie können selbst wählen, wie lange Sie bleiben möchten. Heisse Getränke stehen zur Verfügung. Zwischen 20.30 und 22.00 besteht auch die Möglichkeit zur persönlichen Beichte mit Pfarrer Markus Fischer. Er erwartet Sie bei der St.-Josef-Statue.

### Ostermorgen in Dierikon



In der Urkirche war der Sonnenaufgang am Ostermorgen das Symbol für die Auferstehung Christi. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass ein Ostergottesdienst zu dieser Zeit eine besonders eindruckliche Ostererfahrung vermittelt. Bei Dunkelheit/Dämmerung geht man in die Kirche und kommt bei Tageslicht wieder ins Freie. Diese Bewegung zeichnet den Weg vom Karfreitag zur Auferstehung nach. In Dierikon bieten wir deshalb in diesem Jahr einen Ostergottesdienst zur ur-christlichen Zeit um 6.30 Uhr an. Im Anschluss laden wir Sie zu Zopf und warmen Getränken auf dem Kirchplatz ein.

## Kirchgemeinde Root

Dierikon Gisikon Honau Root



**Notfallnummer** 079 741 33 07

**Gemeindeleitung**

Lukas Briellmann 041 455 00 60

**Pfarramt, Sekretariat**

MO–FR: 8.30–11.30 Uhr

Schulstrasse 7, 6037 Root

Marianne Wedekind 041 455 00 60

Margrit Künzler 041 455 00 60

Fax 041 455 00 69

Mail: pfarramt@pfarrei-root.ch

**Mitarbeitender Priester**

Markus Fischer 041 780 92 57

**KatechetInnen**

Gertrud Arnold 041 811 45 31

Maya Bachmann 041 455 00 64

Peter Dubach 041 455 00 62

Bernadette Enz 041 450 31 51

Yvonne Fuchs 041 450 03 38

Pia Kuhn 041 534 25 29

Cornelia Wolanin 041 455 00 63

**Sakristeien/Sakristane**

Kirche Root: 041 450 12 69

Brigitte Gamma 079 734 15 45

Emanuel Marku

Anita Rohrer

Kirche Dierikon:

Heidi Gilli 079 581 27 28

Kapelle Michaelskreuz:

Maria Lauber 041 450 13 78

Kapelle Honau:

Lisbeth Meier 041 450 13 07

**Chorleitung**

Chiara De Paula 076 587 16 74

**Organisten**

Gertrud Arnold 041 811 45 31

Sven Harry 041 420 61 69

Alois Rettig 041 450 29 65

**Redaktion Pfarreiblatt**

Margrit Künzler 041 455 00 60

Mail: pfarreiblatt@pfarrei-root.ch

**Pfarreiheimverwaltung**

Margrit Künzler 041 450 53 66

**Kirchenrat, Präsident**

Robert Süess 041 450 40 24

**Kirchmeier**

Hans Bründler 041 450 24 40

**Pfarreirat, Präsidentin**

Maya Fierz 041 450 32 82

## Gedanken aus der Pfarrei

**Auf unserem Weg...**

Schon in den Sommerferien überlegte ich mir, wie ich mit den Kindern auf den Weg gehen könnte. Plötzlich kam mir die Idee, mit den künftigen Erstkommunikanten ein Bodentuch zu gestalten passend zum Thema, das uns das ganze Jahr hindurch begleiten sollte.

So hiess es in der ersten Stunde einander kennen lernen und das Bodentuch gestalten.

Der erste grosse Anlass auf unserem Weg war der Eröffnungsgottesdienst im September in Dierikon. In diesem Gottesdienst bekamen alle Kinder ihre persönliche Osterkerze, die sie auch zu Hause auf ihrem Weg begleitet.

Im Religionsunterricht lernten wir miteinander den Wortgottesdienst kennen. Als Themenabschluss erlebten wir im November den Wortgottesdienst, den wir theoretisch und in der Praxis verglichen.

In der letzten Stunde vor den Weihnachtsferien pflegten wir ganz bewusst unsere Gemeinschaft bei einer Teilete.

Im neuen Jahr befassten wir uns mit dem wichtigsten Teil der Eucharistie. Die Kinder konnten denn auch fast nicht mehr warten, bis sie die ungesegneten Hostien probieren durften. Ihre Reaktion danach war ganz unterschiedlich. Die einen fanden es sehr gut und für die anderen hatten die Hostien keinen Geschmack.

Am 28. Februar durften wir den zweiten, praktischen Teil in der Kirche miteinander erleben. So durfte jedes Kind etwas beitragen, um den Altar zu decken und die Gaben dem Priester während der Eucharistiefeier zu übergeben.

Nach den Fasnachtsferien kam Frau Ulrich zu uns in den Unterricht, um von allen Kindern Mass zu nehmen. Jedem Kind soll das Kleid am grossen Festtag perfekt sitzen. Die Kinder aber hätten das Kleid am liebsten sofort nach Hause genommen.

Ein wichtiger Halt auf unserem Weg ist der Eltern-Kind-Nachmittag mit den verschiedenen Ateliers: Gestalten des Wandbildes, Lieder proben, Büchlein gestalten und natürlich sein eigenes Andenken, das Kreuz, tonen. In diesem Jahr durften wir bei der Taufenerneuerung sogar miterleben, wie ein «Gspändli» aus unseren Reihen getauft wurde. Ein Erlebnis, das auch mich sehr berührte und ich nie vergessen werde. Nach der langen Vorbereitungsphase freuen wir uns alle gemeinsam auf das grosse Fest und können es kaum mehr erwarten. In diesem Jahr ist es nicht nur für die Kinder das erste Mal, dass sie erste Kommunion empfangen, sondern auch für mich als Religionslehrerin war das Begleiten der Kinder bis zum grossen Tag neu.

Allen Eltern, die ihre Kinder auf diesem Weg begleiteten und unterstützten, ein ganz herzliches Dankeschön und alles Liebe und Gute.

Euch Kindern wünsche ich ein unvergessliches Fest mit vielen schönen Erinnerungen.

*Yvonne Fuchs, Katechetin*

## Gottesdienste

(E) = Eucharistiefeier  
(K) = Kommunionfeier

### Donnerstag, 1. April

19.00 Gottesdienst (E), Hoher Donnerstag, Aussetzung und Nachtwache, Beichtgelegenheit bei Domherr M. Fischer bis 22.00 Uhr, bei der Josefsstatue

### Freitag, 2. April Karfreitag

10.00 Familiengottesdienst (K) in Dierikon  
15.00 Karfreitagliturgie, der Kirchenchor singt Stücke von J. M. Haydn; «Omnes amici mei» und «Tenebrae factae sunt»; Mattia Zappa am Cello spielt aus Bach-Suiten  
*Spende für Christen im Hl. Land*

### Samstag, 3. April

20.30 Osternachtfeier (E), Beginn beim Feuer vor der Kirche, anschliessend Apéro. Oboe: Lorenzo Masala  
*Spende für Christen im Hl. Land*

### Sonntag, 4. April

**Fest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag**  
06.30 Festgottesdienst (E) in Dierikon  
10.00 Festgottesdienst (E), anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz, Kleinkinderbetreuung im Pfarreiheim. Der Kirchenchor singt Stücke von G. F. Händel, aus Saul «Singet Gott mit frohem Schall» und aus Messias «Halleluja», «Dank sei dir, Herr» und «Lobet Gott mit Jubelschall». Trompete: Martin Richiger  
*Spende für Christen im Hl. Land*

### Montag, 5. April

**Ostermontag**  
10.00 Festgottesdienst (E) im Altersheim

### Dienstag, 6. April

09.00 Gottesdienst (E) in der Kapelle Morgenrot

### Mittwoch, 7. April

08.00 Gottesdienst (K) in Dierikon

### Freitag, 9. April

16.00 Gottesdienst (E) im Altersheim

### Samstag, 10. April

09.00 Gottesdienst (E)  
16.00 Gottesdienst (E) Erstkommunion, Prozession mit MG BB Root. Kleinkinderbetreuung im Pfarreiheim UG

### Sonntag, 11. April

**Weisser Sonntag**  
10.00 Gottesdienst (E), Erstkommunion, Prozession mit MG BB Root. Kleinkinderbetreuung im Pfarreiheim UG  
*Spende für Sternschnuppe*

### Montag, 12. April

09.00 Dankesgottesdienst (K) Erstkommunion, anschliessend gemeinsames Morgenessen

### Dienstag, 13. April

09.00 Gottesdienst (K)

### Mittwoch, 14. April

08.00 Gottesdienst (E) in Dierikon

### Freitag, 16. April

16.00 Gottesdienst (E) im Altersheim

### Samstag, 17. April

09.00 Gottesdienst (E)  
18.30 Gottesdienst (E) in Dierikon

### Sonntag, 18. April

**3. Ostersonntag**  
10.00 Gottesdienst (E)  
*Spende für MS Multiple Sklerose Gesellschaft Zürich*

### Dienstag, 20. April

09.00 Frauengottesdienst (E)

### Mittwoch, 21. April

08.00 Gottesdienst (E) in Dierikon

### Freitag, 23. April

16.00 Gottesdienst (K) im Altersheim

### Samstag, 24. April

09.00 Gottesdienst (E)  
18.30 Gottesdienst (K) in Dierikon

### Sonntag, 25. April

**4. Ostersonntag**  
10.00 Gottesdienst (K)  
*Spende für St. Josefsopfer*

### Dienstag, 27. April

09.00 Gottesdienst (K)

### Mittwoch, 28. April

08.00 Gottesdienst in Dierikon (E)

### Donnerstag, 29. April

19.30 Gottesdienst (K) in Honau

### Freitag, 30. April

16.00 Gottesdienst (E) im Altersheim

## Rosenkranzgebet

Montag, Pfarrkirche	13.30
Montag, Altersheim	16.00
Montag, Dierikon	19.00
Donnerstag, Pfarrkirche	
Gebet für Priester und	
Priesterberufungen	16.00
Samstag, Morgenrot	18.00

## Vertrauliche Aussprache – Sakramentenspendung

Nach telefonischer Absprache mit einem der Seelsorger der Pfarrei.

## Mitteilungen

### Gedächtnisse

**Samstag, 3. April, 09.00 Uhr**

Jzt. Alois Amstutz-Arnold.

**Ostermontag, 5. April,**

**10.00 Uhr, Altersheim**

Jzt. für Nanette Imfeld-Diethelm.

**Samstag, 10. April, 09.00 Uhr**

Jzt. für Franz und Marie Duss-Koch; Josef Bächler und Sohn Markus Bächler.

**Samstag, 17. April, 09.00 Uhr**

Jzt. für Rosa Bucheli -Burri, Adolf Bucheli-Bucheli und Adolf Bucheli-Burri; Theodor und Marie Petermann-Lötscher und Roman Petermann, Honau.

**Samstag, 24. April, 09.00 Uhr**

Jzt. für Melchior Leisibach-Schnider, Melchior und Katharina Leisibach-Widmer; Josef Ulrich-Koster; Schulkameraden Jg. 1920; Maria Huber-Bründler; Kaspar und Marie Bründler-Bühler und Kaspar Bründler-Burch; Anton und Marie Schaffhauser-Habermacher, Klara Schaffhauser-Schmid; Josef und Hildegard Lusternberger-Stirnimann; Kaspar und Anna Lustenberger-Räber.

**Samstag, 24. April, 18.30, Dierikon**

Jzt. für Marie u. Josef Widler-Huser, Dierikon.

## Chronik

### Hochzeit



*Auf Michaelskreuz:*

24. April: Viviane Joller und Pascal Rohrer, Speckhof 1, Meierskappel

*Wir gratulieren dem Paar und wünschen ihnen einen unvergesslich schönen Tag.*

### Taufen

13. März: Tao Grenkowski, Bachweg 5, Honau

28. März: Lina Julia Bachmann, Weitblick 1, Gisikon

10. April: Celina und Imelda Sidler, Luzernerstrasse 32, Root

*Wir wünschen den Kindern Gottes reichen Segen.*

### Abschied



23. Februar: Emilie Arnet-Stocker, Schulstrasse 23, Root, geboren 1911

25. Februar: Adolf Heer, Grabenweg 3, Root, geboren 1934

3. März: Kaspar Bucheli, Schulstr. 23, Root, geboren 1925

20. März: Bruno Bernasconi, Schulstrasse 1, Root, geboren 1926

22. März, *Hofkirche Luzern*: Pfarrer Josef Studhalter, geboren 1927, von 1976–1991 Kaplan in Root.

*Der gütige Gott schenke ihnen das ewige Leben.*

## Wir gratulieren

1. April: Johanna Sara Bründler, Schulstrasse 23, Root, geboren 1925

17. April: Alois Isaak, Oberfeldstr. 23, Root, geboren 1919

17. April: Ernst Zuber, Luzernerstrasse 13, Root, geboren 1925

19. April: Isidor Schwegler, Rigistrasse 1, Dierikon, geboren 1920

19. April: Isabella Camassa in Donatelli, Werkstrasse 5c, Root, geboren 1930

20. April: Elsa Marie Niederberger, Schulstrasse 23, Root, geboren 1935

24. April: Maria Bisang, Michaelskreuzstrasse 23, Root, geboren 1920

28. April: Martin Melchior Stalder, Bahnhofstrasse 34, Root, geboren 1930

30. April: Charlotte Louise Roos, Sonderi, Root, geboren 1935

## Wir danken für die Spenden



Nachtrag Haiti	Fr. 267.00
Stiftung Theodora	Fr. 630.20
Drogenforum Innerschweiz, Fachstelle für Suchtprävention	Fr. 260.05

Regionale Caritasstelle	
Langzeitarbeitslosigkeit	Fr. 344.45
Altersheim Unterfeld	Fr. 437.30
Stiftung Sternschnuppe	Fr. 1202.35
Zoodo	Fr. 1804.60
Altersheim Unterfeld	Fr. 343.50

## Termine Pfarrei



### Zäme Zmittag

Mittagessen für alle, jeweils dienstags von 12.00–13.00 Uhr im Pfarreiheim. In der Fastenzeit werden fleischlose Menüs gekocht. An- und Abmeldung bis am Montagmittag davor bei der Tagesköchin:

**20. April**

Pia Bossart

Telefon 041 450 49 87

**27. April**

Beni Arnet

Telefon 041 451 05 10

### Homepage der Pfarrei

#### Kirchgemeinde Root



Schauen Sie doch wieder mal rein:

[www.pfarrei-root.ch](http://www.pfarrei-root.ch)

### Kleinkinderbetreuung während der Gottesdienste im April



Während des Ostergottesdienstes sowie den beiden Erstkommuniongottesdiensten dürfen Sie Ihre Kleinkinder ins UG zur Betreuung abgeben. Frauen der Gruppe Kleinkinderfeier, gemeinsam mit Oberministrantinnen, freuen sich mit Ihren Kindern zu spielen und zu malen, während Sie in Ruhe den Gottesdienst geniessen können, weil Sie Ihre Kinder gut betreut wissen.

### Firmnews – Dank in verschiedene Richtungen



Seit vergangenem Oktober sind wir mit Jugendlichen im Firmkurs unterwegs: Unser Motto lautet: «Zyt hesch – hesch Zyt?!»

In vielen Bereichen wurde in diesem Firmkurs Zeit eingesetzt. Im Wissen, dass dieser Dank auch noch an andere Personen gerichtet sein müsste, erwähnen wir hier doch für einmal einige namentlich:

Dank an Marina Confortola für die schöne und tief sinnige Osterkerze (siehe auch Seite 8).

Dank an Lorena Tanner, welche eine firmkurseigene Homepage errichtet

hat und diese betreut. Ein Besuch lohnt sich:

[www.pfarrei-root.ch/firmung](http://www.pfarrei-root.ch/firmung).

Dank an Monika Estermann für Verantwortung der kulinarischen Verpflegung während dem Firmweekend und dem Gesamtanlass 2.



Dank an Seppi Wey für die Führung im Kirchturm zum Thema Zeit anlässlich der Gruppenleiterausbildung.

Dank an die Firmjugendlichen, die mit ihren Pfarreinsätzen wichtige Hilfe und einen Beitrag zur Vernetzung leisten.



Dank an Sie für die geistige Unterstützung im Gebet und in Gedanken, wenn wir in der Osterwoche (vom 4.–9. April) mit 30 Personen auf unserer Firmreise in Assisi beim heiligen Franz und der heiligen Klara weilen.

Osterkerze 2010

## Gedanken zur Osterkerze

Das Leben wird durch verschiedenartige Ereignisse geprägt. Liebe, Glück, Erfolg und Gesundheit erhellen die Gemüter, verbreiten Freude und Zufriedenheit. Die Welt erscheint leuchtend hell und warm. Allerdings gilt es im Leben auch trübe Zeiten zu überstehen. In verschiedenster Art und Weise werden die Menschen auf die Probe gestellt. Obschon in diesen Situationen alles schwer und dunkel erscheint, gibt es immer wieder eine gute Lösung oder einen Ausweg. Jede noch so hohe Hürde kann überwunden werden. Das Vertrauen in Gott und der Glaube geben uns Menschen die notwendige Kraft dazu. Genau diese Prüfsteine im Leben bringen uns weiter und stärken uns. So schwierig sie zu verstehen sind, so bedeutsam sind sie. Diese Erfahrungen sind sehr wichtig, sie zeigen uns die Grenzen auf und sind daher sehr wertvoll.

Die Gestaltung der Osterkerze soll die verschiedenen Lebenserfahrungen symbolisch darstellen. Mit den hellen Kreisen werden die frohen Zeiten dargestellt. Wenn im Leben alles rund läuft, erscheint der Horizont farbig und hell. Rot, orange und gelb stehen für Liebe, Glück und Zufriedenheit.

Die Schattenseiten, in welchen oft eine Last getragen werden muss oder Zweifel aufkommt, werden mit dem Kreuz dargestellt. Das Kreuz steht für Ratlosigkeit, Trauer und Leid. Bekanntlich gibt es kleinere und grössere Kreuze zu tragen. Deshalb sind die Balken angeschrägt und symbolisieren keine fixe Grösse. Jedes Unglück und jeder Schicksalsschlag hat auch etwas Gutes. Jesus ist am Kreuz für uns Menschen gestorben. Dadurch schenkte er uns den Glauben, Hoffnung und Vertrauen.

Die Erfahrungen, welche insbesondere in schweren Zeiten gemacht werden können, sind sehr wertvoll und stärken uns. Sie werden deshalb in goldener Farbe dargestellt. Der zentrale goldene Kreis zeigt die positiven Kräfte, welche wir Menschen als Direktbetroffene in schwierigen Situationen erhalten. Oft sind wir nicht selbst davon betroffen, sondern das Schicksal schlägt in unserem Bekanntenkreis zu. Mit Anteilnahme und Mitgefühl können wir einerseits Trost spenden, andererseits können wir dadurch auch viele goldene Erfahrungen sammeln. Diese werden mit den beiden Kreisen neben dem Kreuz dargestellt.

*Marina Confortola*

*Zur Künstlerin: Marina Confortola ist 18-jährig, wohnhaft in Root und aktuell im Firmkurs der Pfarrei. Sie hat die Herausforderung angenommen und nach ihren Vorstellungen das Ostergeheimnis im Bild der Osterkerze dargestellt. Ihre persönlichen Gedanken regen an und zeugen von Tiefe.*

**Wieder haben SchülerInnen der Sek 1 Heimosterkerzen gestaltet. Diese sind für Fr. 10.-/St. während des ganzen Jahres in der Kirche zu kaufen. Der Reingewinn wird für pastorale und karitative Anliegen in der Pfarrei eingesetzt.**





Erstkommunion 10. und 11. April

# Jesus Christus esch üse gueti Hirt

Liebe Erstkommunikanten

Endlich ist es so weit: Ihr dürft das Fest der Erstkommunion feiern! Während der vergangenen Monate habt ihr Jesus, unseren guten Hirten, besser kennen gelernt. Er lädt euch nun zu diesem besonderen Fest ein, und mit euch eure Eltern und Verwandten, «Gspändli» und die ganze Pfarrei. So viele Menschen werden da sein, um mit euch zu feiern. Zusammen mit Yvonne Fuchs und Cornelia Wolanin wünsche ich euch von Herzen, dass die Freude, die von Gott kommt, euch erfüllt und ihr spürt, dass der «gueti Hirt» euch immer behütet und begleitet.

*Lukas Briellmann, Yvonne Fuchs  
und Cornelia Wolanin*



## Unsere Erstkommunikanten

Baggenstos Ellen	Root
Barmettler Livia Yvonne	Dierikon
Bauer Dario Alessandro	Dierikon
Biehler Matthias	Dierikon
Bircher Martina	Root
Briellmann Raphael Tobias	Root
Bucher Tim	Honau
Bucher Vanessa	Root
Bühler Nico	Root
Burri Livia Anja	Gisikon
Cantieni Robin	Dierikon
Dedaj Paulin	Dierikon
Disler Jessica	Gisikon
Elsener Alexa	Dierikon
Fischer Vivienne Michelle	Root
Galante Mauro Jordan	Root
Gander Fabio	Root
Gombas Martin	Root
Grenkowski Tao	Honau
Gretener Valerie	Root
Gyr Jessica Laura	Root
Hagmann Robin Jan	Root
Haldi Tobias	Dierikon
Hess Martina Monika	Root

Hunkeler Cyrill Julian Immanuel	Dierikon
Hurschler Roman	Root
Kirchhofer Nadine	Root
Knüsel Daniel	Gisikon
Kretz Laura	Root
Krieger Andri	Dierikon
Krummenacher Olivia Julia	Gisikon
Lauber Patricia Anna	Root
Marku Gabriella	Root
Matti Colin	Root
Meier Lara Mirjam	Honau
Meierhans Tim	Root
Pally Saskia Claudine	Root
Pereira Mendes Catia	Gisikon
Prekaj Valon	Root
Ruckli Anja	Root
Schacher Mario	Root
Scorrano Samuele	Root
Stirnemann Cyrill Noah	Root
Stirnemann Simon	Root
Tesan Enrico Carlos	Gisikon
Tiziani Alishia Judith	Honau
Vogel Jan Patrik	Root
Worthington Eliot	Root
Zappa Flavia Tiziana	Root
Zemp Silvan	Root

# SPAGHETTI-ESSEN À DISCRÉTION MIT SALAT

**25. April 2010**  
nach dem Gottesdienst  
um ca. 11.00 Uhr  
im Pfarreiheim

*Für die Obermini-  
Reise nach Bern!*

Kinder (Primarschule): Fr. 5.-  
Erwachsene: Fr. 10.-

*Auch dieses Jahr verreisen wir Oberministranten über die Auffahrtstage.  
Wir besuchen unsere Bundeshauptstadt Bern.  
Aus dem Erlös des Spaghetti-Essens finanzieren wir einen Teil der Reise.  
Wir servieren Ihnen Spaghetti à discrétion mit Salat  
und auch Kaffee und Kuchen stehen für Sie bereit.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Nehmen Sie Ihren Partner, Ihre Freundin oder gleich die ganze Familie mit!*



Aktuelles aus dem Kirchenrat Amtsperiode vom 1. Juni 2010 bis 31. Mai 2014

## In stiller Wahl gewählt ...

Nach Ablauf der Eingabefrist am 1. März 2010 und Überprüfung der eingereichten Wahlvorschläge konnte der Kirchenrat unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Synodalrat folgende Kandidaten und Kandidatinnen am 3. März 2010 als gewählt erklären.

### Mitglieder des Kirchenrates

**Adamek Blanka,**  
Werkstrasse 3a, Root (bisher)  
**Fluder Franziska,**  
Schulstrasse 28, Root (bisher)  
**Küttel Franz,**  
Schumacherstrasse 1, Root (bisher)  
**Stocker Alex,**  
Oberwilstrasse 32, Root (bisher)  
**Tiziani Martin,**  
Bachmatte 15, Honau (neu)  
**Zimmermann Doris,**  
Feldhof, Dierikon (neu)

**Kirchenratspräsident:**  
Küttel Franz

**Kirchmeier:**  
Stocker Alex

### Mitglieder der Rechnungs-kommission

**Gabriel Adolphe,**  
Obergütschstrasse 1, Honau (bisher)  
**Gretener Albert,**  
Chrummen, Root (neu)  
**Henseler Franz,**  
Reussblickstrasse 15, Gisikon (bisher)  
**Jossi Marcel,**  
Hirzenmatt 10, Root (neu)  
**Muffler Heidi,**  
Untergütschstrasse 1, Honau (neu)

**Präsident der  
Rechnungskommission:**  
Jossi Marcel

In die Synode wurde zudem neu Robert Süess und als Ersatzmitglied Blanka Adamek gewählt.

Der Kirchenrat ist über die erfolgreiche stille Wahl erfreut. Somit sind die Organe der Kirchgemeinde für die nächste Amtsperiode wieder komplett.

Wir gehen davon aus, dass für die Wahlvorbereitung die frühzeitig zugestellten Informationen über Demissionen und Vakanzen an die Parteiprääsidenten in den Gemeinden positiv aufgenommen wurden und für die Kandidatinnen- und Kandidatensuche hilfreich waren.

Der für die Wahlen verantwortliche Kirchmeier bedankt sich im Namen des Kirchenrates bei den politischen Parteien für das Engagement und wünscht den Wieder- und Neugewählten in ihrem Amt Freude an der Aufgabe und gutes Gelingen zum Wohl der Kirchgemeinde.

### Fotos der Neugewählten



Die beiden neu gewählten Kirchenräte: Doris Zimmermann, Dierikon und Martin Tiziani, Honau



Der neu gewählte Präsident der Rechnungskommission: Marcel Jossi, Root



Die beiden neu gewählten Rechnungs-kommissionsmitglieder: Heidi Muffler, Honau und Albert Gretener, Root

## Termine Vereine



FRAUENFORUM  
PFARREI ROOT  
Root Gisikon Dierikon Honau

### Yoga-Intensivkurs (Osterferien)



Durch Yoga findet der Mensch zu sich selbst. Dieser Yoga-Intensivkurs ist in sich abgeschlossen. Er vermittelt dem Anfänger Grundkenntnisse in Philosophie und Geschichte des Yogas. Meditation, Atemtechniken und praktische Yogastellungen werden erlernt. Montag, 12. bis Freitag, 16. April, 09.00-10.30 Uhr, Turnhalle Zentrum Mühlehof, Gisikon. Kosten: Fr. 130.-, Nichtmitglieder Fr. 150.-. Leitung/Anmeldung: Gaby Stettler Frey, dipl. Yogalehrerin SYV, Telefon 041 450 08 46 oder frey.stettler@bluewin.ch bis 5. April (Krankenkassen-anerkannt).

### Wandervogel



Mittwoch, 14. April um 12.45 Uhr mit dem Auto ab Pfarreiheim Root nach Rotkreuz. 13.13 Uhr mit Postauto nach Meierskappel. Wanderung: Meierskappel-Küssnacht. Laufzeit ca. 1 Std. 15 Min. Kaffeepause in Küssnacht. Retour mit Bus nach Rotkreuz. Anmeldung: Ella und Robi Zihlmann, Tel. 041 450 19 76 bis 12. April.

### Frauenmesse

Am Dienstag, 20. April um 09.00 Uhr gestalten Frauen aus unserem Verein in der Pfarrkirche Root den Gottesdienst mit.

### Jassen für Senioren

Am Donnerstag, 22. April ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim Root. Kontaktperson: Rösl Besmer, Tel. 041 450 21 35.

### Lismerchränzli



Am Dienstag, 27. April von 15.15-17.15 Uhr im Pfarreiheim Root. Kontaktperson: Martha Stirnimann, Tel. 041 450 26 75.

### T-Shirt-Malkurs

Haben Sie Lust, sich oder Ihren Kindern eine Freude zu bereiten? Doris Müller zeigt Ihnen an diesem Abend,

wie Sie die Dekorationen auf Ihre T-Shirts bringen. Die Motive sind vielfältig: Luusmeitli und -buebe, Schutzengel, Strichmännchen, Schnecken, Igel, Blumen... oder ein schön gestalteter Schriftzug. Sie werden tolle Komplimente für Ihre kreativen T-Shirts erhalten – viel Spass! Donnerstag, 29. April, 20.00-22.00 Uhr, Kreativschule Doris Müller, Auw. Kosten: Fr. 70.-, Nichtmitglieder Fr. 80.- (inkl. Material). Leitung: Doris Müller, leben-dig.ch. Anmeldung: Petra Huwiler, Tel. 041 761 49 71 oder petra.huwiler@gmx.ch bis 15. April.

### Club junger Familien Andy+Mo – Mitmachmusig und Kinderdisco

Nach dem erfolgreichen Auftritt vor knapp fünf Jahren sind Andy+Mo wieder bei uns in Root zu Gast. Sie werden uns mit ihren bunten und poppigen Songs unterhalten und erheitern. Mit ihrem tollen Programm werden sich alle, ob Klein oder Gross, im Rhythmus bewegen! Mit dem Schwung in den Beinen tanzen wir alle zusammen in der Kinderdisco weiter. Mittwoch, 28. April, 13.30-16.00 Uhr, Arena Root. Alle sind willkommen. Kosten: Fr. 7.- pro Person, (Nichtmitglieder Fr. 9.-), max. Fr. 25.- pro Familie (Nichtmitglieder max. Fr. 30.-). Anmeldung: Manuela Zemp, Tel. 041 450 04 31 oder mmzemp@datazug.ch bis 21. April.

### Mütter- und Väterberatung

**Root:** Mittwoch, 7. April mit Anmeldung, Mittwoch, 21. April ohne Anmeldung, 13.30-16.00 Uhr, Pfarreiheim.

**Gisikon:** Mittwoch, 28. April mit Anmeldung von 13.20-16.00 Uhr, Zentrum Mühlehof.

**Dierikon:** Freitag, 16. April, 13.30-16.00 Uhr mit Anmeldung, Gemeindehaus.

**Auskunft:** Rita Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch.

## Generalversammlung des Frauenforums Pfarrei Root

# Verabschiedung der Präsidentin

**Am 26. Februar fand im Pfarreiheim in Root die 8. Generalversammlung nach Zusammenschluss der beiden Frauenvereine statt. Das rege Interesse der 140 Anwesenden freute den Vorstand und bestärkt ihn in seinem Tun.**

Der Saal war mit blumigen Tischsets und frischen Tulpen frühlingshaft dekoriert. Auf den Tischen regten zahlreiche «Zeitsprüche und -zitate» zum Nachdenken an, denn die GV stand unter dem Motto «von Zeit zu Zeit». Die Präsidentin Margrit Künzler begrüßte die Anwesenden und dankte für ihr zahlreiches Erscheinen. Auch der Gemeindeleiter Lukas Briellmann richtete einige Worte an die Mitglieder und zeigte sich beeindruckt, wie viele Frauen sich mit grossem Engagement für die Pfarrei einsetzen.

Als Einleitung trugen Susanne Meierhans und Ruth Stirnimann ein zum Thema passendes Gedicht vor. Der darauf folgende Imbiss bot die ideale Gelegenheit, sich auszutauschen, Freundschaften zu pflegen oder wieder aufleben zu lassen.

Vor dem ordentlichen Teil der GV bedankte sich Margrit Künzler bei den vier Firmlingen sowie dem Team «Club junger Familien», welche den Vorstand während der Versammlung tatkräftig unterstützten.

Auch im letzten Vereinsjahr wurden die bewährten Dienstleistungen wie Babysitter-Vermittlung, Lismerchränzli, Englischkurse, Kinderartikelbörse, Kinder- und Mami-Treff, Yoga-Kurse sowie die verschiedenen Angebote für aktive Senioren rege genutzt. Alle angebotenen Kurse und Veranstaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden und haben grossen Zu-

spruch gefunden. Zudem standen auch die FahrerInnen des Mahlzeitendienstes sowie des SOS-Fahrdienstes wieder regelmässig im Einsatz.

Cornelia Wolanin, geistliche Begleiterin im Vorstand, erwähnte in ihrem Jahresbericht die kirchlichen Anlässe. Für die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder hielt die Versammlung eine Gedenkminute. Mit einem Segensgebet schloss sie ihren Rückblick ab.

Der «Club junger Familien», welcher aus einem Team von zehn Frauen besteht, hat im vergangenen Vereinsjahr viel Altbewährtes, Neues sowie auch Vorträge für Eltern und Kinder organisiert. Nach zweijähriger Führung übergibt Corinne Galante die Leitung an Andrea Stirnimann.

Mit dem Vorlesen des Revisorenberichtes und der Décharge-Erteilung durch die Generalversammlung wurde die grosse Arbeit der Kassierin Martina Ineichen verdankt.

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Brigitte Birrer und Margrit Künzler haben auf die GV hin demissioniert und wurden mit einem grossen Dankeschön aus dem Vorstand verabschiedet. Für ihr langjähriges Engagement im Frauenforum wurde die zurückgetretene Präsidentin Margrit Künzler in einer sehr persönlich gehaltenen Laudatio geehrt. Unter tosendem Applaus wurde sie zudem zur Ehrenpräsidentin gewählt. Neu führen Martina Ineichen, Ruth Stirnimann und Susanne Meierhans als Leitungsteam die Geschicke des Frauenforums Pfarrei Root. Als neue Kassierin konnte Sandra Erni gewonnen werden. Die Vorstandsmitglieder Esther Jaray, Rösli Besmer, Brigitte Gamma, Silvia Ulrich, Petra Huwiler

und Cornelia Wolanin wurden in ihrem Amt bestätigt und für weitere vier Jahre gewählt.

Der Erlös der diesjährigen Mohrenkopf-Tombola kommt einer sozialen Institution aus der Zentralschweiz zugute. Mit einem herzlichen Dankeschön und der Eröffnung des Dessertbuffets schloss Margrit Künzler die Generalversammlung des Frauenforums.

*Text: Susanne Meierhans*

*Foto: Esther Jaray*



*Das neue Leitungsteam, hinten stehend u.l.n.r.: Susanne Meierhans, Ruth Stirnimann, Martina Ineichen. Vorne sitzend die scheidende Präsidentin: Margrit Künzler*

Rontal am Weltgebetstag

# Frauen aus Kamerun im Zentrum

Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie verfassen die Frauen eines ausgewählten Landes für die ganze Welt. Feiern zum Weltgebetstag der Frauen finden dezentral statt. In der Schweiz in rund 1200 Gemeinden, so auch in Root für die Christen der Umgebung.



Die Weltgebetstagsbewegung hat ihre Wurzeln in den USA und in Kanada. Aus jenen Anfängen vom Jahr 1812 entwickelte sich der Weltgebetstag. 1927 gilt als das eigentliche Geburtsjahr des Weltgebetstags der Frauen – amerikanische Frauen verschicken weltweit Einladungen, diesen Tag zu begehen.

Unterdessen wird er in 170 Ländern der Erde gefeiert. Die Liturgie des Gebetstages wird jeweils von christlichen Frauen eines Landes verfasst. Vergangenes Jahr waren es die Frauen aus Papua-Neuguinea, 2010 die Frauen aus Kamerun und 2011 werden es jene von Chile sein. Verbunden mit dem Gebetstag wird eine Kollekte, welche für Frauenprojekte eingesetzt wird, und zwar in dem Land, aus dem die Liturgie kommt. Für Frauenprojekte in Neuguinea kamen 2,8 Millionen Euro zusammen.

## Kamerun

Dorly Zimmermann, Benni Enz, Aurelia Reding, Romy Rust, Jacqueline Rusterholz und Salome von Däniken bereiteten den Anlass vor. Aurelia Reding brachte den Gästen das Land näher, indem sie es vorstellte. Elfmal so gross wie die Schweiz, zählt Kamerun rund 18 Millionen Einwohner. Rund 60% davon sind Christen, daneben ist der Islam verbreitet (etwa 20%) und es gibt verschiedene Stammesreligionen. Die Frauen gelten als gleichberechtigt, aber das Patriarchat ist unübersehbar. Sei es, weil die Heiraten immer noch streng geregelt werden, sei es, weil Polygamie erlaubt ist.

## Projekte

Auch in Kamerun gibt es mehrere Frauenprojekte. Zwei wurden am Gebetstag von den Frauen, welche für Root den Anlass vorbereiteten, vorgestellt. Schulische Ausbildung und Ernährungshilfen für die Frauen und Familien, welche im Norden von Kamerun im Spital der Schweizer Ärztin Anne-Maria Schönenberger Patienten (auch HIV und Aids) sind. Ausserdem eine Schweinezucht für Witwen, welche in extremer Armut leben. Mit der Schweinezucht – es gibt eine grosse Nachfrage nach Schweinefleisch, können sich die Frauen selbständig durchbringen. Mit einem Mikrokredit erhält eine Frau drei Schweinchen. Nach einem Jahr muss sie zwei Schweinchen an eine Gruppe weitergeben, welche damit ebenfalls eine Chance bekommen, ihr Leben zu fristen.

## Liturgie

«Alles, was Odem hat, lobe den Herrn», war das Motto des Gebetsta-



ges. Mit viel Freude an Musik und Gesang forderten die Kamerunerinnen die Menschen rund um die Welt auf, an diesem Tag mit ihnen dieselben Gebete und Fürbitten zu sprechen und in ein weltumspannendes Loben einzustimmen. Salome von Däniken mit ihren beiden Töchtern Miriam und Noemi halfen mit Gitarre und schönen Singstimmen die Sangesfreude der Kamerunerinnen auch bei uns zu entfachen. Es gelang ihnen erstaunlich gut, der kleine Kreis der Teilnehmenden, unter ihnen auch die Pfarrherren Goertzen und Briellmann, liessen die Lieder überzeugend klingen, die Lebensfreude sprang über. Die verschiedenen handwerklichen Gegenstände, die das Anliegen zu helfen versinnbildlichten, und die anschliessende Gastfreundschaft mit dem Genuss einiger nachgekochten Speisen aus Kamerun rundeten den Anlass harmonisch ab.

## Literatur

Wer mehr über das Land und die Menschen in diesem Land wissen möchte, dem seien das kleine, aber sehr eindrückliche und schöne Werk «Schuhe für meine Kinder» von Heidi Zingg Knöpfli oder der prächtige Bildband «Grasland» von Hans Knöpfli empfohlen.

*Ruth Kocherhans*

## Treffpunkte

### Treffen geschiedener Männer

An vier Abenden haben die Teilnehmer Gelegenheit, unter Begleitung einer Fachperson ihre Erfahrungen mit der belastenden Lebenssituation auszutauschen. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Mann auch in der Trennungssituation ein guter Vater bleiben kann. An einem Abend informiert ein Anwalt über rechtliche Aspekte und beantwortet Fragen.

26. April, 3., 10. und 17. Mai  
jeweils montags von 19.45–21.45 Uhr  
Ehe- und Lebensberatung,  
Hirschmattstrasse 30b, 6003 Luzern  
041 10 10 87/www.elbeluzern.ch

### Ferien- und Besinnungstage für schwerhörige und spätaubte Menschen

Vom 7.–12. Juni finden im Haus Bethanien in St. Niklausen OW die jährlichen Ferien- und Besinnungstage für Schwerhörige aus der deutschen Schweiz statt. Das Bildungshaus verfügt über gute Höranlagen, es ist schön gelegen und bietet viele Möglichkeiten für Erholung und Besinnung. Innerhalb der Ferientage mit einem Ausflug, Abwechslung und Unterhaltung sind zwei Tage für Besinnung mit Pfarrer Franz Stampfli, Zürich reserviert. Es finden regelmässig Eucharistiefeier statt.  
Anmeldungen bis 15. April: Behindertenseelsorge, Beckenhofstr. 16, 8006 Zürich, Tel. 044 360 51 51

### Persönlichkeitsbildung mit dem Enneagramm

Wir lernen uns und andere besser kennen, eigene Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten erkennen, Abstand nehmen von Automatismen, Leben in der Gegenwart, Annahme des Mitmenschen und Übungen der Kontemplation.

Samstag, 1. Mai  
Anmeldung: Marcel Sonderegger, Küferweg 6, 6207 Nottwil, 079 340 16 39, marcel.sonderegger@bluewin.ch

### Muttertag feiern Magna Mater bis Mamma Mia



Am Muttertag beschäftigen wir uns mit Variationen des leiblichen und/oder des geistigen Mutterseins. Wir machen uns bewusst, welche Werte und Normen aus unserem persönlichen, aber auch aus unserem gesellschaftlichen und religiösen Umfeld uns geprägt haben, welche wir übernommen und von welchen wir uns abgegrenzt haben.

Welche Bilder und Rollenmodelle sind uns vermittelt worden? Welche Erzählungen und Traditionen von starken und eigenwilligen Frauen wurden uns vorenthalten?

Leitung: Angela Römer-Gerner  
8.–9. Mai (Sa 11.00 bis So 15.00 Uhr)  
VIA CORDIS – Haus St. Dorothea,  
6073 Flüeli-Ranft, Tel. 041 660 50 45,  
info@viacordis.ch

### Pfingsten mit Bruder Klaus

In der Brunnenvision erkennt Bruder Klaus, dass er selbst der Wohnsitz Gottes ist. Diese Erfahrung hilft uns, das Pfingstgeschehen zu erahnen und zu feiern und uns selbst als Menschen wahrzunehmen, in denen Gott wohnt.

Mit Einzel- und Gruppengesprächen, Textarbeit, Stillezeit und In-der-Natur-Sein.

Leitung: Johannes Schleicher,  
Theologe, Bildungsleiter

22.–24. Mai (Sa 11.00–Mo 13.00 Uhr)  
VIA CORDIS – Haus St. Dorothea,  
6073 Flüeli-Ranft, 041 660 50 45

### Bruder-Klaus-Gedenkfeier



Zum 70. Male jährt sich der Tag, an dem der Schweizer Generalstab am 13. Mai 1940 den deutschen Angriff auf die Schweiz erwartete. Glücklicherweise wurde unser Land vor den Schrecken des 2. Weltkrieges bewahrt. Im Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Melchtal danken wir Gott für seinen Schutz.

Do, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)  
9.30 Uhr Fest- und Gedenkgottesdienst in der Wallfahrtskirche Melchtal mit alt Bischof Amédée Grab  
11.00 Uhr mit Bus nach Flüeli-Ranft  
12.00 Uhr Feierplatz Flüeli-Kapelle:  
Ansprache von Dr. Hermann Suter  
Infos: Tel. 056 496 80 60 oder  
paul.odermatt@flashcable.ch

Weitere Veranstaltungen finden  
Sie unter: [www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)

## AZA 6037 Root

Zuschriften/Adressänderungen an:  
Kath. Pfarramt, 6037 Root

Monatliche Erscheinungsweise. Redaktionsschluss für den überpfarreilichen Teil: für Nr. 6/2010 am Dienstag, 4. Mai (erscheint Ende Mai). Zuschriften an Redaktion Kantonales Pfarreiblatt, Waldstätterstrasse 9, 6003 Luzern, Telefon 079 395 72 56, E-Mail pfarreiblatt@mailworld.ch. Druck und Versand: Brunner AG, Druck und Medien, Telefon 041 318 34 34.

# Worte auf den Weg



.....

*Ich halte ein Samenkorn in der Hand.  
Mein einziges Korn.  
Sie sagen, ich soll das Korn in die Erde legen.  
Ich muss mein Korn schützen, mein einziges Korn.  
Ich habe nie erlebt, dass es Frühling gibt.  
Sie sagen, es wächst neues Leben aus dem Korn.  
Ich verliere mein Korn, mein einziges Korn.  
Ich habe nie erlebt, dass es Frühling gibt.  
Sie sagen, ich muss mein Korn riskieren,  
mein einziges Korn.  
Aber ich habe nie Frühling erlebt.  
Mein Geliebter sagt: Es gibt Frühling!  
Ich lege mein Korn in die Erde.*

*Rainer Kunze*

.....